



**Ausgabe: Nr. 19**

**Frühjahr 2006**

***Themenschwerpunkte:***

- *Jahreshauptversammlung*
- *Aktuelles aus der Jugendabteilung*
- *Konzept der Bootsverteilung*
- *Informationen des Takelmeisters*
- *Eine „Rennziege“ im Stall des SCJ*
- *Termine in der Segelsaison 2006*

## **Alles neu macht der Mai...?!**

Auftakt in die Segelsaison 2006 mit ambitionierten Zielen, Ideen und Projekten.

Der Artikel entsteht exakt am 14. März 2006 bei einer abendlichen Außentemperatur von – 3°Grad und verschneiten Nordhängen der Eifel. Im Frühjahr 2004 bekamen die Vereine des Rursees eine Sondergenehmigung, den Segelbetrieb ab dem 19. März 04 aufnehmen zu können. In diesem Jahr schlicht unmöglich, da noch alles tief winterlich ist! Hoffen wir, dass dies sich bis zum Erscheinen der SCJ Intern, Nr. 19 gravierend geändert hat. Wo stehen wir, was haben wir als Verein in diesem Jahr vor?

Zunächst einmal können wir berichten, dass die beiden Außentreppen (Parkplatz / Haus) bereits fertig gestellt sind. Nach diversen „Gutachtern“ sind sie offensichtlich gut gelungen. Weiterhin ist die Sanierung der Clubhaus-Terrasse inklusive neuer Außenmöbel in Angriff genommen, das Material für die Erneuerung des Stegbelages bestellt und die viel geforderte Leiter zum sicheren Bergen von ins Wasser gefallenen SCJ Mitgliedern ist in der Planung. Wir hoffen, alles zum 1. Mai, dem offiziellen Tag des Ansegelns, fertig zu haben.

Das Ansegeln wird - wie in jedem Jahr - mit einem kleinen Programm (Ausfahrt, Bootstufen, Kaffee, Kuchen, Bier) begangen. Zusätzlich wollen wir hochverdiente Vereinsmitglieder offiziell mit einem „kleinen Festakt“ ehren.

Die Termine der übrigen Veranstaltungen entnehmen sie bitte dem Terminkalender. Sie sollten schon jetzt die Kehrausregatta mit dem großen SCJ Fest zum Saisonabschluss im Terminkalender vormerken. Dass mir keiner kommt: „Oh, da habe ich schon leider was!!“ Wir suchen übrigens noch Ideenbringer und – umsetzer für das große SCJ Fest im September. Ich hoffe, dass die jungen Leute wie in jedem Jahr etwas auf die Beine stellen.

Damit sind wir in einem weiteren wichtigen Feld angekommen: Jugend und Jugendarbeit im Verein. Für mich eine ausgesprochen wichtige Komponente. Ohne ambitionierte Jugendarbeit stirbt auf Dauer jeder

Verein. Wir sind sicherlich auf der Seite des Lebens, wenn ich berichten kann, dass 3 offizielle Jugendwarte und eine junge Dame, Lisa Hübner, sich für diese Saison eine Menge vorgenommen haben. Lisa hat den Winter genutzt und ein auf den SCJ zugeschnittenes Konzept der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen im SCJ entworfen. Neben den Trainingseinheiten zur Verbesserung der Regattaergebnisse, stehen Teamgeist, Spaß und Verantwortung für das SCJ-Material (Boote, Segel, Trailer etc.) als Lerninhalte an. Die Kinder und Jugendlichen werden in gemeinsamer Verantwortung mit den Eltern, zu einer noch intensiveren Umsetzung des gemeinsamen Zieles „Segeln mit Spaß und Erfolg“ geführt...hoffentlich! Liebe Eltern, sprechen Sie die Jugendwarte und Lisa Hübner einfach einmal an. Sie freuen sich auf jede Anerkennung und Zusammenarbeit.

Und da ist noch etwas. Nicht nur Segeln bringt Spaß, auch an Land soll es sportlich zugehen. Tischtennispielen zu zweit, zu viert oder in einem Turnier wird von vielen „SCJ- lern“ mit Begeisterung, u.a. anlässlich der Sommersegellager, umgesetzt. Der Vorstand möchte daher eine massive Tischtennisplatte (Beton mit Stahlnetz), wie sie sich auf Schulhöfen bewährt hat, kaufen und auf dem SCJ Gelände aufstellen. Da wir aber schon diverse Ausgaben für das Jahr 2006 budgetiert haben, wären Spenden sehr willkommen. Die Tischtennisplatte kostet ca. € 1.400,- und könnte bald bestellt werden, wenn wir anlässlich des Ansegelns am 1. Mai unsere Spenderhosen anziehen und die Jugend mit Ihrer Sammelbüchse unterstützen würden. Größere Beträge können selbstverständlich mit einer Spendenquittung versehen werden.

Nun viel Spaß beim Lesen, Segeln, Feiern, Lernen, Faulenzen... unter der Flagge des Segelclub Jülich e.V. in 2006.

Herzlichst Ihr/ euer  
Hans-Jürgen Dännart

## Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder im Jahr 2005

**Peter Kohl** ist im Herbst 2005 im Alter von 58 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Er war ein langjähriges, aktives Mitglied im Vereinsleben seit 1975. Seine regelmäßige Teilnahme an den Veerefahrten wird so schnell nicht vergessen. Die verschworene, unvergessene „BM-Mannschaft“ Horst Beyer, Peter Kohl und Dr. Karl Heinz Schröder ist somit nun leider endgültig auseinander gebrochen.

**Michael Klöcker** ist im Alter von 23 Jahren am 30.11.2005 durch einen tragischen Autounfall aus dem Leben gerissen worden. Michael war leidenschaftlicher aktiver Segler und erfolgreich bei vielen Regatten. Er gab gerne sein Wissen an die Jugend weiter, in dem er sich in den letzten Jahren regelmäßig im hohen Maße in die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen des SCJ einbrachte. In diesem Zusammenhang war es auch logisch, dass er sich um die Belange der Jugendabteilung kümmerte. So führte er über viele Jahre die Jugendkasse, unterstützte aktiv Uli Stein bei den Regatten und war immer dabei, wenn die Jugendabteilung die Ausrichtung des Rahmenprogramms zu den Kehrausregatten übernahm. Im Vorstand des SCJ war man sich einig, dass Michael Klöcker im Laufe der nächsten Jahre eine führende Rolle im SCJ übernehmen kann. Wir zollen ihm hohen Respekt und werden ihn nicht vergessen.

## Bericht über die Jahreshauptversammlung

Die jährliche Jahreshauptversammlung des SCJ fand am 10. März 2006 von 19 Uhr 05 bis 21 Uhr 15 in Jülich statt. Anwesend waren 36 stimmberechtigte Mitglieder. Dieser Artikel berichtet - in leicht abgewandelter und verkürzter Form- über die wesentlichen Tagesordnungspunkte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Anwesenden der beiden in 2005 verstorbenen Mitglieder **Peter Kohl** und **Michael Klöcker** (siehe den sep. Artikel in dieser Ausgabe) mit einer Schweigeminute.

**Top 2:** Finanz- und Tätigkeitsbericht des Vorstands

Hans-Jürgen Dännart gibt einen Überblick über die Arbeit des Vorstands im

letzten Jahr. 8 Vorstandssitzungen fanden statt; der Wechsel im Vorstand (2. Vorsitzender, Kassierer und Takelmeister) hat im Wesentlichen gut funktioniert.

Zur Zeit hat der SCJ 284 Mitglieder und versteht sich nicht als Dienstleister, sondern als Verein, der von der Mitarbeit und dem Engagement seiner Mitglieder lebt.

Dirk Charlier erläutert die Einnahmen-Überschussrechnung 2005. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 5.085,49, der Kassenstand zum 31.12.2005 EUR 27.055,36.

Kurt Bültmann erläutert die Mitgliederentwicklung und die Nutzung von Gelände und Booten anhand einer

Statistik: Das Gelände wurde 1.615 mal genutzt. Beliebtestes Clubboot ist die Umsicht (270 Segelstunden), danach folgen Soleil (72), Nachsicht (40) und Vorsicht (27).

Bei der Ermittlung der Gästesegelstunden ist es durch ein EDV-Problem (Access) zu einer fehlerhaften Auswertung gekommen. Die Korrektur erfolgt für die betroffenen Mitglieder mit der Beitragsrechnung 2007.

Reinhold Kaufmann berichtet über die wesentlichen Arbeitseinsätze, die in insgesamt 1.341 Stunden durchgeführt wurden: Sanierung der Bootshalle, Reparatur des Slipwagens (Holzaufgabe), Ausgraben der Wurzel, Entrümpelung der Bootshalle, Austausch des Vorstags der Polyvalk (Umsicht), Reparatur der Außengrills, diverse kleinere Reparaturen an den Booten sowie regelmäßige Gelände- pflege (siehe Bericht).

Die in 2005 gestartete „offene Werkstatt“ hat sich bewährt. Die Mitglieder sind aufgefordert, entnommene Werkzeuge auch weiterhin nach Benutzung zurückzubringen.

Die bisher durch W. Petrick durchgeführte, jährliche Montage und Demontage der Windmessenanlage soll in neue Hände gelegt werden. Geeignete/interessierte Mitglieder werden gebeten sich zu melden.

Uli Stein berichtet über die beiden Regatten Youngster Cup und Kehrausregatta (Age(H)open), die in 2005 reibungslos durchgeführt werden konnten.

Während die Teilnehmerzahl bei beiden Veranstaltungen positiv ist, lässt die Zuschauerzahl der Vereinsmitglieder zu Wünschen übrig.

Aktive Helfer an den Regattatagen (Bojenleger, Startschiff etc.) sind immer willkommen. Interessenten bitte im Vorfeld bei Uli Stein melden.

Für die aus 3 Jugendwarten und 55 Jugendlichen (bis 19 Jahre) bestehende Jugendabteilung berichtet Rainer Harnacke über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und stellt das neue Jugendkonzept vor (vgl. hierzu die gesonderten Berichte der Jugendabteilung).

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die in 2005 geleistete Arbeit.

### **Top 3:** Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Volker Vau und Jörn Dering berichten über die Kassenprüfung der Haupt- und Jugendkasse am 17.2.2006. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen; sie empfehlen die Entlastung der Kassenwarte.

### **Top 4:** Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer

Vorstand und Kassenprüfer werden, bei eigener Enthaltung, ohne Gegenstimme von den Mitgliedern entlastet.

### **Top 5 / Top 9:** Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2006 und Umsetzung der Ergebnisse der Mitgliederbefragung aus 2005

H.-J. Dännart erläutert, dass die Ergebnisse der Mitgliederbefragung ausgewertet und alle Wertungen schlechter als 2,5 in einer To-Do-Liste aufgenommen wurden. Daraus ergeben sich insbesondere folgende Maßnahmen:

- Sanierung beider Treppen (ist bereits durchgeführt),
- Anstrich und Möblierung der Terrasse,

- Sanierung des Stegs,
- Entrümpelung der Bootshalle (ist bereits durchgeführt),
- Verwendung/Ausstattung Jugendraum (Maßnahme ist fast beendet),
- Konzept Jugendabteilung (wird ab 2006 umgesetzt),
- Erwachsenenbildung (wird kontinuierlich betrieben),
- Anschaffung von zwei neuen Optis (50 % Zuschuss werden vom Deutschen Segler Verband gewährt).

Danach wird von D. Charlier und R. Kaufmann das Budget für 2006 vorgestellt, das einen Fehlbetrag von EUR 8.136,61 ausweist. Wesentlicher Posten sind mit EUR 13.428,80 die überwiegend aus der Mitgliederbefragung resultierenden Investitionen. Für die Stegsanierung (Beplankung und Abfenderung, Erneuerung der Badeleiter) werden dabei EUR 5.150,00 veranschlagt; die bereits durchgeführte Sanierung der Treppen hat EUR 3.978,80 gekostet.

Nach intensiver Diskussion wird der Haushaltsvoranschlag mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

#### **Top 6:** Vorstellung der neuen Clubmitglieder

In 2005 konnte der SCJ 14 neue Clubmitglieder begrüßen. Anwesend sind davon nur Herr Frank Esser und Frau Ursula Baumann mit ihren Kindern Christiane und Sebastian.

#### **Top 7:** Veranstaltungskalender 2006 des SCJ

Der Veranstaltungskalender (siehe letzte Seite) wird mit einer Enthaltung ohne Gegenstimme genehmigt.

Auf folgende Punkte ist hinzuweisen:

- Das traditionelle Ansegeln am 1. Mai beginnt in diesem Jahr bereits um 11 Uhr. Zu Beginn erfolgt die Bootstaufe der beiden neuen Optimisten. Anschließend ist eine gemeinsame Ausfahrt mit allen Booten geplant. Um rechtzeitiges und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
- Die Veere-Fahrt wird nur in 2006 auf Christi Himmelfahrt verschoben, ab 2007 findet sie wieder an Fronleichnam statt. Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 1. April 2006.
- Das Segeltraining für Erwachsene findet auch in 2006 statt; die Trainer werden noch bekannt gegeben (siehe letzte Seite).

#### **Top 8:** Bildung eines Festausschusses für das Sommerfest 2006

Danilo Büttgen möchte die Organisation des Sommerfestes in diesem Jahr nicht federführend übernehmen. Die Bildung eines Festausschusses wird vertagt; aufgefordert zur Ideenbildung und Umsetzung ist insbesondere die Jugendabteilung.

#### **Top 10:** Beschlussfassung über Mitgliederanträge

Auf Antrag von Michael Hübner werden die im letzten Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Dorothee Lütticke, Adolf Klöcker und Peter Ennen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Ehrung soll im Rahmen des Ansegelns erfolgen (ca. 11 Uhr 15).

Dirk Charlier

## Aus der Jugendabteilung

Im Rahmen der diesjährigen Winteraktion der Jugendabteilung haben wir uns am 03. Februar 2006 mit den Kindern und Jugendlichen zum Badminton getroffen. *Anna-Lena Kahlen* schrieb insoweit:

„Nachdem alle an der Badmintonhalle angekommen waren und wir uns umgezogen hatten, spielten wir uns erst einmal auf den sechs Feldern, die wir zur Verfügung hatten, ein. Anschließend veranstalteten wir ein Badmintonturnier, dem kurz darauf ein Doppel-Turnier folgte. Nach einer Trinkpause und nachdem das Selbstauslöserproblem der Kamera behoben war, machten wir ein Foto von der ganzen Gruppe.

Nach dem Spiel versammelten uns wieder in der Eingangshalle und als alle fertig umgezogen waren, verließen wir die Badmintonanlage und fuhren mit den Autos zum nächsten McDonalds, der nur ca. 100 m entfernt war. Dort spendierte der Club jedem von uns ein Menu. Wir verteilten uns an die Tische und ließen den Abend so ausklingen.“

In der kommenden Saison wollen wir versuchen, die Förderung und Struktur des Regattasegelns in der Jugendabteilung neu auszurichten. Lisa Hübner, die über große Erfahrungen und Kenntnisse im Regattasport verfügt und durch ihr Studium auch fachlich, didaktisch eine hohe Kompetenz aufweist, hat sich bereit erklärt, sich in der Jugendarbeit einzubringen und die Piratensegler zu trainieren. Lisa Hübner hat in der am 15. Februar 2006 durchgeführten Jugendsitzung mit den Kindern und

Jugendlichen ein Konzept erarbeitet. Dieses wird von den Jugendwarten und dem gesamten Vorstand des Vereins unterstützt und wir hoffen, dass unsere Jugendlichen aktiv, mit Freude am Segeln und erfolgreich dabei sein werden.

Beim Arbeitstermin am 25.03.2006 wird die Bootsübergabe stattfinden. Die Mannschaft der Piraten werden gebeten, komplett zu erscheinen. Bei Übergabe werden die Boote durchgesehen und ein Übergabeprotokoll erstellt. Pro Piratensegler wird eine Kautions von 50,- € entgegen genommen. Jeder Segler – auch die Optimistensegler - verpflichtet sich, sein Boot über die Saison in einem ordentlichen Zustand zu halten und am Ende der Saison zurück zu geben. Bei unsachgemäßem und unverantwortlichem Umgang mit dem Material sind entstandene Schäden selber zu tragen.

Die Piratenteams werden mindestens drei Regatten am Rursee mitsegeln. Bei gemeinsamen Trainings und Pflgeterminen (Pflege und Instandhalten der Boote) soll das seglerische Wissen vertieft, der Zusammenhalt gefördert und der Umgang mit dem Material erlernt werden.

Beim Ansegeln am 1. Mai wollen wir mit den Erwachsenen in die Saison starten und die Boote zu Wasser lassen. Um 13.00 Uhr sollen alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Optis, Piraten, Laser und Splashes segelfertig sein, damit wir eine kleine Tour auf dem Rursee starten können.

Für die Jugendabteilung haben wir zwei neue Optimisten gekauft, die am 1. Mai getauft werden sollen.

Bei der Jugendversammlung mussten wir wegen des Todes von Michael Klöcker, der uns allen fehlen wird, einen neuen Kassenwart der Jugendabteilung suchen. Marion Dumke wurde einstimmig gewählt.

Neben Trainingsterminen für die Optimisten und Piraten wollen wir ein Opti-Wochenende und das Segellager durchführen. Das Segellager wird vom 25. Juni bis zum 01. Juli 2006 veranstaltet.

Wir freuen uns auf die neue Segelsaison!  
Rainer Harnacke

## Konzept für die Verteilung der Club-Piraten

Folgende Fakten der Saison 2005 machen eine Umstrukturierung bezüglich der Bootsverteilung unumgänglich:

- Schlechter Zustand der Schiffe
- Geringe Teilnahme an Regatten
- Geringe Nutzung der Schiffe
- Verantwortungsloser Umgang mit den Schiffen

Bedingungen für die Übernahme eines Club-Piraten für die Saison 2006:

Unterschrift der Jugendlichen und ihrer Eltern auf einer Verpflichtungserklärung mit folgendem Inhalt:

- Teilnahme an mindestens drei Regatten
- Teilnahme an der Kehraus-Regatta
- Teilnahme an Trainingsterminen (gemeinschaftliche Termine mit anderen Vereinen und clubinterne Termine)
- Teilnahme an Pflege-Terminen (Pflegen und Instandhalten der Boote)
- bei Verlust oder unsachgemäßer Behandlung des Bootes oder des

Materials eigene Kostenübernahme

- finanzielle Beteiligung bei Schäden oder Zahlung eines Pauschalbetrages ähnlich einer Kautions (wird noch verhandelt)

Umsetzung:

Das neue Konzept bezüglich der Bootsverteilung in der Saison 2006 wird den Jugendlichen auf der Jugendversammlung im März 2006 vorgestellt. Die Anwesenheit der Eltern der Piraten-Jugend zu diesem Termin ist unbedingt notwendig, damit auch diese über das neue Konzept und den daran hängenden Verpflichtungen informiert werden. In einer Präsentation werden die Bedingungen erläutert, die zukünftig mit dem Erhalt eines Club-Piraten für eine Saison einhergehen. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Termine für Training und Bootspflege schon von den Jugendwarten festgelegt sein, und auch ein Regattenterminplan ist den Jugendlichen vorzulegen. Eltern und Jugendliche unterschreiben bei Einwilligung

eine Verpflichtungserklärung, in der sie sich bereit erklären die Bedingungen und Termine für die Saison einzuhalten. Erst dann werden die Club-Piraten an die Mannschaften vergeben. Zusätzlich sollten die Eltern dazu angehalten werden, ihre Kinder bei den Segelaktivitäten tatkräftig zu unterstützen.

Ziele:

- Boote sollen wieder stärker genutzt werden
- Verantwortung im Umgang mit dem Material von Seiten der Jugendlichen
- Einbindung der Eltern in die Segelaktivitäten ihrer Kinder
- Regattateilnahme und Vertretung des Vereins in der Öffentlichkeit.

## **Infos des Takelmeisters Rückblick auf die Saison 2005**

Hallo Segelfreunde, hier ein Überblick über die verflossene Saison 2005:

Die Holztore der Bootshallen, 3 Stück a 2 flügelig wurden komplett überholt, neue Profilbretter angeschraubt, verleimt und mit neuer Isolierung versehen. Eine Schutzlackierung folgte danach. Der Slipwagen mit Winde wurde ebenfalls überholt. Die Trommel-Bremse der Winde wurde neu belegt, am Wagen selber wurden neue Hartholzbretter mit „Antirutsch Effekt“ aufgeschraubt.

Dann wurde in diesem Zusammenhang die längst fällige Ausgrabung der 30 Jahre alten Baumwurzel (Durchmesser 1800 mm), die mal auf Bauchnabelhöhe abgesägt wurde, abgeschlossen. Das Umfeld der Wurzel (Trailer Stellplätze) wurde gleichzeitig von alten Metallteilen und Zeugs, was nicht mehr zugeordnet werden konnte, bereinigt. Die Bootshalle mit Werkstatt wurde ebenfalls zu 90% entrümpelt. Hier sind noch Restaufgaben zu erledigen. Anfang des Jahres 2005 wurde der Verein von der Polyfalk Werft Heeg NL informiert,

dass ein Sicherheitsrisiko in Bezug auf das Vorstag des Bootes besteht. Es bestand von der Werft die Möglichkeit, eine kostenlose Überprüfung bzw. Abänderung am Stag durchzuführen. Dazu musste das 7 Meter lange Stag nach Holland transportiert werden, was wir dann auch veranlassten. Um den SCJ Segelbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde von mir für die Dauer der Reparatur ein Ersatzstag angefertigt.

Am runden Außengrill wurden die losen und fehlenden Bruchsteine beigemauert und somit vor dem Verfall bewahrt. Die Windmessenanlage auf dem Clubhaus wurde im Frühjahr aufgebaut und im Herbst wieder abgebaut. Der Brennholz-Platz links neben dem Bootschuppen wurde aufgelöst. Die Ecke ist jetzt wieder ansehnlich.

Reparaturen erfolgten an Mast und Holzgaffel der BM-Boote und Großfall der Sailhorse. Zudem wurden Nähar-



beiten an Segel und Persenninge durchgeführt.

Umfangreiche Außengeländearbeiten, wie Heckenschnitt und diverse Rückschnitte von Bäumen und Sträuchern, die sich jährlich wiederholen, wurden erledigt.

Beide Außentreppen sind in Fremdleistung erneuert worden, womit die Unfallgefahr zumindest eingeschränkt wurde.

Bei den Arbeitseinsätzen wurden wir im Frühjahr von 44 Mitgliedern und im Herbst von 30 Mitgliedern unterstützt. Ein Danke an alle Beteiligten, auch an die Winter-Hafenmeister für ihr Einbringen.

Besonderer Dank an die „Rasenmäher Leute“, es gab keinen einzigen Defekt bzw. Ausfall der Maschine.

Die persönlichen Einweisungen am 1. Mai zeigten erste Erfolge. Zum Großgerät, dem Eicher-Traktor, sahen wir im Vorstand aus gg. Anlass Handlungsbedarf: nur noch Personen, die eingewiesen wurden, dürfen dieses Fahrzeug fahren und bedienen.

Dann noch ein Hinweis an alle Eltern: Kinder und Jugendliche haben an der Winde nichts zu suchen. Beim Betrieb der Slipanlage ist ein Sicherheitsabstand von 3 Metern im Gefahrenbereich unbedingt einzuhalten!!!! Der Slipvorgang ist nur von eingewiesenen Personen (Hafenmeister), die namentlich auf der Benutzer Liste stehen, erlaubt. Ich bitte hier nochmals um Beachtung der Sicherheitsvorschriften. Soweit die Infos, wir sehen uns dann in der neuen Saison!

Takelmeister  
Reinhold Kaufmann

## **Eine „Rennziege“ im Stall des SCJ Ein 505er stellt sich vor:**

Zunächst von mir ein paar Daten:

- Ich bin schon etwas älter, aber ganz schön schnell – wendig und lebendig.
- Von Hause aus, bin ich eine englische Rennziege, G.W. Parker ist der Konstrukteur. Geboren wurde ich am 25.2.1976. Man schleppte mich per Trailer über Hamburg, Essen, Karst, Eschweiler und Düren, zum SCJ/Rursee. Ich war sogar ( lange ist es her ) mal eine olympische Klasse und einer meiner Vorbe-

sitzer durfte u.a. die Europameisterschaft in Kiel bestreiten. Meine Maße: Länge 5050 mm , Breite 1940 mm, Gewicht segelfertig 127 Kg, Segelfläche 16,4 qm + Spi 22 qm

- Gesegelt werde ich von zwei nicht wasserscheuen Sportsfreunden, wobei einer Großsegel und Pinne übernimmt und der oder die andere Sportskanone die Fock und ggf. sich dann noch ins Trapez hängt, um mit Speed übers Wasser zu schweben. Um es vorweg zu sagen: Kentern mit Aufrichten,

auch ohne DLRG Hilfe ist angesagt und sollte trainiert werden, weil es bestimmt gebraucht wird.

- Zur eigenen Sicherheit ist Schwimmwestenpflicht angeraten und erwünscht. Da ich ein sogenannter "Leichtbau" bin, mag ich es nicht, dass übers Vorschiff gelaufen wird! An den anderen Stellen bin ich ziemlich stabil. Mein Eigner hat mir auch einen neuen

gebrauchten Motor verpasst, mal sehen, ob es Beilken gelungen ist, was Ordentliches zu stricken.

Ach, fast hätte ich es vergessen, ich bin 1 Jahr zur Probe hier, also behandelt mich gut, sonst komm ich an die Kette, was ich nicht mag. Viel Spaß und Freude wünsche ich Euch beim Segeln.

Eigner und Gönner:  
Takelmeister Reinhold Kaufmann

## Termine des SCJ in der Segel-Saison 2006

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| Arbeitstermine jeweils ab 09:30   | <b>25./26.03. und<br/>01./02. + 14.04.</b> |              |
| ○ Reinhold Kaufmann nimmt die Anmeldungen zu Arbeitsterminen gerne telefonisch unter folgender Nummer entgegen: 02421/86609   |  |              |
| Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses  | <b>01.04.</b>                              |              |
| Hafenmeisterbesprechung, auf dem Clubgelände  | <b>01.05.</b>                              | <b>15:00</b> |
| Ansegeln mit kleinem Programm, Fass Bier und Kuchen   | <b>01.05.</b>                              | <b>11:00</b> |
| ○ Beginn mit Ehrung der neuen Ehrenmitglieder, Bootstufen von 2 neuen OPTIs und Einweisung in die Handhabung einer sportlichen Segeljolle, Typ 505 durch den Takelmeister R. Kaufmann der das Boot dem Verein zur Verfügung stellt. |  |              |
| ○ Gemeinsame Segelausfahrt (ca. 1,5h) auf allen SCJ Booten  |  | <b>13:30</b> |
| 1. Veere Fahrt (Christi Himmelfahrt)  | <b>25.05. – 28.05.</b>                     |              |
| ○ Anmeldung bis 01.04. 2006 durch Einzahlung von 80,00 € auf das Clubkonto 32417, Sparkasse Düren , BLZ 39550110, Zweck: Veere + Namen  |  |              |

Sommer-Segellager für Kinder und Jugendliche	<b>25.06. – 01.07.</b>	
Sommer-Segellager für Erwachsene (Heinz Barthels)	<b>18.08. – 20.08.</b>	
Youngster Cup, OPTI Regatta B+C	<b>16.09. – 17.09.</b>	
2. Veere Fahrt (voraussichtlich) September		
Kehrausregatta , age (H) open <sub>06</sub> plus SCJ - Saisonausklang	<b>23.09. – 24.09.</b>	
Nikolaus - Wanderung (Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben)	<b>10.12.</b>	<b>11:00</b>

Termine für Segeltraining der Kinder und Jugendlichen werden separat bekannt gegeben.

### **Achtung Hinweis !**

Segeltraining für Erwachsene jeden 2. Sonntag im Monat jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr ab Mai bis Oktober; Treffpunkt SCJ- Clubhaus

### **Hier die Trainer:**

Mai	Juni	Juli	August	September
Hans-Jürgen Dännart	Rolf Poth	Bernd Lindenau	Heinz Barthels	Michael Hübner

### **Anmerkung:**

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen evtl. zu ändern bzw. zu kürzen.: [Heinz.Barthels@t-online.de](mailto:Heinz.Barthels@t-online.de)

**website:**<http://www.sc-juelich.de>

SCJ-Anschrift: Segelclub Jülich e.V., Postfach 101822, 52318 Düren